

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 76

FREITAG, DEN 27. SEPTEMBER

2019

Inhalt:

	Seite		Seite
Zahl der Ausbildungsplätze für die Lehrämter an Hamburger Schulen.....	1349	Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Wilhelmsburg 97	1352
Löschung von Straßennamen.....	1350	Teilflächige Widmung Grillenweg im Bezirk Eimsbüttel	1352
Anforderungen hinsichtlich VOC-Emissionen für Holzwerkstoffe in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB).....	1351	Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Helvetierweg –... ..	1352
Änderung von Wochenmärkten.....	1351	Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Heimstättenstraße Verbreiterungsfläche –.....	1352
Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Wilhelmsburg 97.....	1351		

BEKANNTMACHUNGEN

Zahl der Ausbildungsplätze für die Lehrämter an Hamburger Schulen

Die Gesamtzahl der Ausbildungsplätze für die Lehrämter an Hamburger Schulen, die Zahlen der zum Einstellungstermin 1. Februar 2020 voraussichtlich zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze sowie die Lehrämter und Fachrichtungen oder Fächer, für die jeweils ein dringender Bedarf an ausgebildeten Lehrkräften besteht, werden gemäß § 2 Absatz 3 der Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Hamburger Schulen (ZulassungsVO) vom 4. September 2018 (HmbGVBl. S. 288) bekannt gegeben. Die Behörde wird von ihrem Recht Gebrauch machen, für einzelne Fächer Quoten festzulegen.

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an Gymnasien

Die Zahl der für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien zum 1. Februar 2020 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 398 Stellen. Davon können 132 Stellen zum 1. Februar 2020 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 264 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	264 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	14
Biologie	26
Chemie	8
Deutsch	47
Englisch	32
Französisch	5
Geografie	17

Geschichte	20
Griechisch	2
Informatik	6
Latein	2
Mathematik	30
Musik	10
Philosophie	15
Physik	28
Religion, evangelisch	4
Religion, katholisch	1
Religion, islamisch	1
Russisch	1
Sozialwissenschaften	15
Spanisch	11
Sport	16
Theater/Darstellendes Spiel	5
Türkisch	2

Für die Fächer Physik, Mathematik, Chemie, Informatik, Musik und Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Absatz 4 Nummer 2, 4 Absatz 3 Satz 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Absatz 4 Nummer 3, 4 Absatz 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Die Zahl der für Studienreferendarinnen und Studienreferendare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

zum 1. Februar 2020 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 180 Stellen. Davon können zum 1. Februar 2020 64 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fachrichtungen an den 64 Fachrichtungsplätzen beträgt insgesamt:

	64 Fachrichtungsplätze, davon maximal
Agrartechnik	1
Bautechnik	2
Chemietechnik	3
Elektrotechnik	6
Ernährungs- u. Haushaltswiss., Gastronomie	1
Farbtechnik und Raumgestaltung	1
Gesundheit	11
Holz- und Kunststofftechnik	2
Kosmetik/Körperpflege	2
Medientechnik und -gestaltung	3
Metalltechnik	6
Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe	9
Wirtschaftslehre	18

Für die Fachrichtungen Kinder- und Jugendhilfe, Elektrotechnik und Metalltechnik werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in der Fachrichtung zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Absatz 4 Nummer 2, 4 Absatz 3 Satz 1, 1. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Absatz 4 Nummer 3, 4 Absatz 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt Sonderpädagogik

Die Zahl der für Studienreferendarinnen und Studienreferendare für das Lehramt Sonderpädagogik zum 1. Februar 2020 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 202 Stellen. Davon können zum 1. Februar 2020 68 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fachrichtungen an den 136 Fachrichtungsplätzen beträgt insgesamt:

im Förderschwerpunkt	136 Fachrichtungsplätze, davon maximal
Sehen (Blind/Sehbehind.)	8
Hören (Gehörh./Schwerh.)	8
Geistige Entwicklung (GE)	20
Körperliche und motorische Entwicklung (KE)	10
Lernen	30
emotionale und soziale Entwicklung	25
LSE (Kombi Lernen/Sprache/Emotionale-soz. Entwicklung)	50
Sprache	10

Für die Fachrichtungen Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Sprache und LSE in Kombination untereinander werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in der Fachrichtung zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Absatz 4 Nummer 2, 4 Absatz 3 Satz 1, 1. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die

Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Absatz 4 Nummer 3, 4 Absatz 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I

Die Zahl der für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter – Primarstufe und Sekundarstufe I – zum 1. Februar 2020 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 382 Stellen. Davon können zum 1. Februar 2020 143 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 286 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	286 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	5
Biologie	31
Chemie	10
Deutsch	43
Englisch	30
Französisch	5
Geografie	5
Geschichte	10
Informatik	10
Mathematik	30
Musik	16
Physik	5
Religion, evangelisch	14
Religion, katholisch	2
Religion, islamisch	1
Sachunterricht	33
Sozialwissenschaften	24
Spanisch	5
Sport	12
Technik/Arbeitslehre	20
Theater/Darstellendes Spiel	5
Türkisch	4

Für die Fächer Physik, Chemie, Mathematik, Informatik, Theater/Darstellendes Spiel und Musik werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Absatz 4 Nummer 2, 4 Absatz 3 Satz 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Absatz 4 Nummer 3, 4 Absatz 2 ZulassungsVO).

Hamburg, den 16. September 2019

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

Amtl. Anz. S. 1349

Löschung von Straßennamen

Im Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil Wilhelmsburg, Ortsteil 137, sind die Straßen Am Containerbahnhof und Am Industriebahnhof vor Ort nicht mehr vorhanden.

Die Straßennamen Am Containerbahnhof und Am Industriebahnhof sind daher zu löschen.

Hamburg, den 16. September 2019

**Die Behörde für Kultur und Medien
– Staatsarchiv –**

Amtl. Anz. S. 1350

Anforderungen hinsichtlich VOC-Emissionen für Holzwerkstoffe in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB)

Die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen Hamburg vom 30. April 2018 (Amtl. Anz. Nr. 34) enthält in Anhang 8 Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes.

Mit Erlass vom 13. Dezember 2018 ergänzte die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen den Anhang 8 wie folgt:

„An Holzwerkstoffe in Form von schlanken, ausgerichteten Fasern (OSB) und kunstharzgebundenen Spanplatten werden nach Abschnitt 2.2.1.1 Anforderungen hinsichtlich der VOC-Emissionen gestellt. Zur Nachweisführung ist ab dem 1. Oktober 2019 die technische Dokumentation einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten (Technische Bewertungsstelle) oder einer gleichwertigen Stelle erforderlich.“

Die Pflicht zur Nachweisführung für die geltenden Anforderungen bezüglich VOC-Emissionen von Holzwerkstoffen in Form von schlanken, ausgerichteten Fasern und kunstharzgebundenen Spanplatten der VV TB Hamburg wird über den 30. September 2019 hinaus bis auf weiteres ausgesetzt.

Hamburg, den 27. September 2019

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1351

Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 29. November 2018 (BGBl. I S. 2666), wird bekannt gegeben:

1.

Am Mittwoch, dem 2. Oktober 2019, finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Rotherbaum, Turmweg	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Niendorf, Tibarg	8.30 Uhr bis 13.30 Uhr,
Sasel, Saseler Markt	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr,
Lohbrügge, Sander Markt	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

2.

Am Donnerstag, dem 3. Oktober 2019 (Tag der deutschen Einheit), fallen alle Wochenmärkte aus.

3.

Am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, finden neben den bereits festgesetzten folgende Wochenmärkte statt:

Rotherbaum, Turmweg	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Niendorf, Tibarg	8.30 Uhr bis 13.30 Uhr,
Sasel, Saseler Markt	8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

4.

Am Donnerstag, dem 31. Oktober 2019 (Reformationstag), fallen alle Wochenmärkte aus.

Hamburg, den 23. September 2019

Die Bezirksämter Amtl. Anz. S. 1351

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Wilhelmsburg 97

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) für den Bereich zwischen der Rahmwerder Straße im Norden, der Brackwettern im Westen, dem Weg Buschweide im Süden und der Straße Niedergeorgswerder Deich im Osten (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 136) den bestehenden Bebauungsplan Wilhelmsburg 81 (Blatt 1) und zu einem Teil den Baustufenplan Wilhelmsburg sowie zum Teil den Bebauungs- und Grünordnungsplan Wilhelmsburg 71 durch den Bebauungsplan Wilhelmsburg 97 zu ändern (Aufstellungsbeschluss M 03/19).

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Im Verfahren wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, vom Umweltbericht gemäß § 2 a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 a Absatz 1 BauGB abgesehen. Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB hat stattgefunden.

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Mitte während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Rahmwerder Straße – über das Flurstück 973 (westliche und nördliche Gebäudekante des gründerzeitlichen Schulgebäudes, östliche und südliche Gebäudekante des Schulkomplexes) der Gemarkung Wilhelmsburg – Niedergeorgswerder Deich – über die Flurstücke 9065, 1275, 1276, 11256, 1278, 1279 (entlang der Nordgrenze des Privatweges Buschweide), Westgrenzen der Flurstücke 1279, 9982, 9981 (Langenhövel), 12165 (Langenhövel), 988, 11657, 11655, 976, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 7898, Nordgrenze des Flurstücks 7805 (Rahmwerder Straße) der Gemarkung Wilhelmsburg, Bezirk Hamburg-Mitte (Ortsteil 136).

Der Bebauungsplan soll die stadtteilentwicklungspolitischen und wohnungspolitischen Ziele Hamburgs – insbesondere im Kontext der strategischen Ziele des „Zukunftsbilds Georgswerder 2025“ und des bezirklichen Wohnungsbauprogramms 2018 sowie des „Vertrags für Hamburg“ aus dem Jahr 2011 (fortgeschrieben im Jahr 2016) – maßgeblich unterstützen. Diese Zielsetzung findet sich auch im Rahmenkonzept „Hamburgs Sprung über die Elbe – Zukunftsbild 2013+“ wieder.

Ziel ist unter anderem eine behutsame Weiterentwicklung der Wohnsiedlung und die Mobilisierung von zusätzlichen Flächenpotenzialen für den Wohnungsbau. Zeitnah soll eine Mischung aus überwiegend verdichtetem Einfamilienhausbau und Geschosswohnungen, eine Kindertagesstätte sowie ein neuer Quartiers- plus Kinderspielplatz an der Schule entstehen. Insbesondere jungen Familien soll die Möglichkeit von Eigentumsbildung eröffnet werden. Dem bestehenden Hotel- und Gastronomiebetrieb sollen Entwicklungsmöglichkeiten eingeräumt werden.

Hamburg, den 17. September 2019

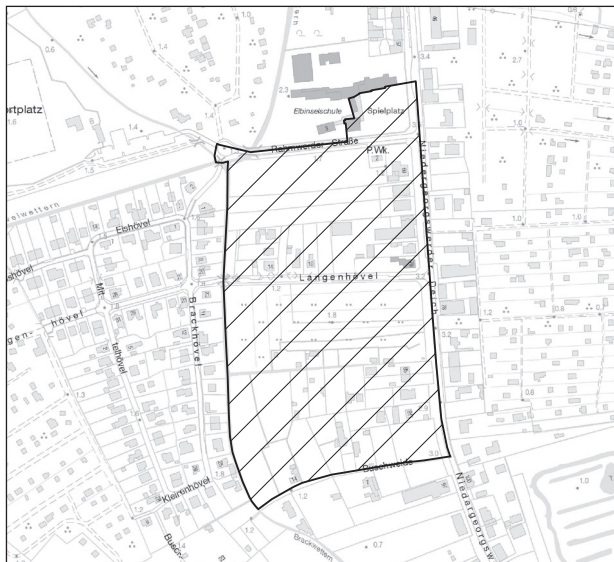
Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1351

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Wilhelmsburg 97

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 22. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Wilhelmsburg 97



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Rahmwerder Straße – über das Flurstück 973 (westliche und nördliche Gebäudekante des gründerzeitlichen Schulgebäudes, östliche und südliche Gebäudekante des Schulkomplexes) der Gemarkung Wilhelmsburg – Niedergeorgswerder Deich – über die Flurstücke 9065, 1275, 1276, 11256, 1278, 1279 (entlang der Nordgrenze des Privatweges Buschweide), Westgrenze des Flurstücks 1279, Westgrenzen der Flurstücke 1279, 9982, 9981 (Langenhövel), 12165 (Langenhövel), 988, 11657, 11655, 976, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 7898, Nordgrenze des Flurstücks 7805 (Rahmwerder Straße) der Gemarkung Wilhelmsburg, Bezirk Hamburg-Mitte (Ortsteil 136).

Der Entwurf des Bebauungsplans Wilhelmsburg 97 (Planzeichnung, Festsetzungen, Begründung) wird in der Zeit vom 9. Oktober 2019 bis einschließlich zum 11. November 2019 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden an folgendem Ort öffentlich ausgelegt: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, VII. Stock, Eingangsbereich Flügel B, Cafeteria 1-3, 20355 Hamburg.

Die Auslegungsunterlagen des Bebauungsplan-Entwurfes können zusätzlich auch im Internet unter www.hamburg.de/stadtplanung-mitte/ eingesehen werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf sowie ergänzende Unterlagen, insbesondere die zum Bebauungsplan-Entwurf erstellten Gutachten sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen, können im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „Hamburg-Service“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar: www.gateway.hamburg.de

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Im Verfahren wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Absatz 1 BauGB abgesehen.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 17. September 2019

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1352

Teilflächige Widmung Grillenweg im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320, Gemarkung Eidelstedt, in der Straße Grillenweg belegenen Wegeflächen (Flurstück 376-1) dem öffentlichen Verkehr und das Flurstück 376-2 dem öffentlichen Rad- und Fußgängerverkehr mit sofortiger Wirkung gewidmet.

Hamburg, den 12. September 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1352

Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Helvetierweg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 318, Gemarkung Niendorf (Flurstück 4073), in der Straße Helvetierweg belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. September 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1352

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel – Heimstättenstraße Verbreiterungsfläche –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320, Gemarkung Eidelstedt, belegenen Verbreiterungsflächen Heimstättenstraße (Flurstück 1875 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. September 2019

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1352

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Nationale Bekanntmachung gemäß § 28 Absatz 2 UVgO

Lieferung von Kfz-Reifen aller Art, Bereitstellung eines mobilen Reifen-Pannendienstes sowie ggf. Reifenmontagen, Reifeneinlagerungen und Reifenreparaturen

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST), beabsichtigt für alle Behörden und Ämter, sowie die Landesbetriebe, öffentliche Hochschulen und Universitäten der Freien und Hansestadt Hamburg den Abschluss eines Vertrages über die Lieferung von Kfz-Reifen aller Art, Bereitstellung eines mobilen Reifen-Pannendienstes sowie ggf. Reifenmontagen, Reifeneinlagerungen und Reifenreparaturen. Die Vergabe erfolgt in fünf Losen.
Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Los 1: Sommerreifen für Personenkraftwagen (PKW) und Transporter einschließlich Leichtlastkraftwagen (LLKW)
Los 2: Winterreifen für Personenkraftwagen (PKW) und Transporter einschließlich Leichtlastkraftwagen (LLKW)
Los 3: Ganzjahresreifen für Personenkraftwagen (PKW) und Transporter einschließlich Leichtlastkraftwagen (LLKW)
Los 4: Reifen für Lastkraftwagen (LKW) in den Ausführungen Sommer-, Winter- und sofern verfügbar Ganzjahresreifen
Los 5: Ausführung mobiler Reifenpannendienste an PKW, Transportern und LKW
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Biet er/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=sGWINzAtc w8%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 11. Oktober 2019, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30. Dezember 2019.

- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
 - Erklärung zum Eintrag in ein Handelsregister/ Gewereregister,
 - Eigenerklärung zur Eignung,
 - Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes - Referenzen (nur Los 5)
 - Angaben zur Betriebsgründung
 - Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern,
 - falls zutreffend: Verzeichnis Nachunternehmerleistungen ,
 - falls zutreffend: Verpflichtung Nachunternehmer
 - falls zutreffend: Erklärung zur Bietergemeinschaft,
 - Erklärung Werkstätten (nur Los 1 bis 4)
 - Erklärung zur Verschwiegenheit,
 - Erklärung Ansprechpartner bei Abruf der Lieferung/Leistung
 - Firmenangaben,
 - Aktuelle Preislisten der angebotenen Reifenhersteller,
 - falls zutreffend: Angebotspreislisten zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots Los 1 bis Los 3,
 - falls zutreffend: Angebotspreisliste zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots Los 4,
 - Beiblatt Werkstätten gem. Nr. 2.2 der Leistungsbeschreibung
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Niedrigster Preis.

Hamburg, den 6. September 2019

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

831

Nationale Bekanntmachung gemäß § 28 Absatz 2 UVgO

Rahmenvertrag über die Lieferung von ballistischen Unterziehschutzwesten (Sets) der Schutzklasse 1 und Mehrzweckwesten

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Rahmenvertrag über die Lieferung von ballistischen Unterziehschutzwesten-Sets (UZSW-Sets) gemäß der Technischen Richtlinie (TR) „Ballistische Schutzwesten“ der Schutzklasse SK1 und Mehrzweckwesten (MZW), in die die ballistischen Pakete der Schutzklasse 1 eingelegt werden können, für die Bundesländer Bremen und Hamburg.

Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg

- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Biet%20er/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=FTTr6g8QDdks%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 7. November 2019, 14.00 Uhr, Bindefrist: 31. Januar 2020.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Befähigung zur Berufsausübung
– Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
– Erklärung zum Bestehen des Unternehmens seit mindestens 5 Jahren
– Referenzen
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
– Erklärung zur Einhaltung der Lieferfrist
– Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern
– Falls zutreffend: Verzeichnis Nachunternehmerleistungen.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Niedrigster Preis.

Hamburg, den 12. September 2019

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

832

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 239-19 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassentrakt Geb. 9,
Bramfelder Dorfplatz 5 in 22179 Hamburg
Bauftrag: Elektro
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 67.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung,
Fertigstellung ca. Mai 2020

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. September 2019

Die Finanzbehörde

833

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 232-19 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassentrakt 05/06, Krohnstieg 107 in 22415 Hamburg
Bauftrag: Schadstoff- und Abbrucharbeiten
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 98.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
1. BA ca. Februar 2020 bis ca. April 2020,
2. BA ca. Oktober 2020 bis ca. Dezember 2020
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. Oktober 2019 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. September 2019

Die Finanzbehörde

834

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 233-19 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassentrakt 05/06, Krohnstieg 107
in 22415 Hamburg

Bauftrag: Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 98.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. April 2020 bis November 2020 in zwei Bausabschnitten

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. September 2019

Die Finanzbehörde

835

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 235-19 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassentrakt 05/06, Krohnstieg 107
in 22415 Hamburg

Bauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 40.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Mai 2020 bis März 2021 in zwei Bauabschnitten

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
8. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 16. September 2019

Die Finanzbehörde

836

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 237-19 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassentrakt 05/06,
Krohnstieg 107 in 22415 Hamburg

Bauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 91.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. April 2020 bis Januar 2021 in zwei Bauabschnitten

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
9. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 17. September 2019

Die Finanzbehörde 837

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 236-19 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassentrakt 05/06,
Kronstiege 107 in 22415 Hamburg
Bauftrag: Bodenbelag
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 53.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Mai 2020 bis März 2021 in zwei Bauabschnitten
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
9. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 17. September 2019

Die Finanzbehörde 838

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 241-19 LG**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Klassentrakt 05/06,
Kronstiege 107 in 22415 Hamburg
Bauftrag: Kunststofffenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 241.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Januar 2020 bis Januar 2021 in zwei Bauabschnitten
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
9. Oktober 2019 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 18. September 2019

Die Finanzbehörde

839

Bekanntmachung (national)

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona
Management des öffentlichen Raumes
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
submission-vob@altona.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **A/D4G2 – 17/ 2019**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg–Rissen, Alte Sülldorfer Landstraße, zwischen Rissener Busch und Sülldorfer Brooksweg
- f) Straßenbauarbeiten
- | | |
|--|----------------------|
| Asphaltbefestigung ausbauen | 3.900 m ² |
| Überfahrten in Wabe herstellen | 455 m ² |
| Gehwege befestigt herstellen | 1.415 m ² |
| Asphaltbefestigung einbauen | 3.290 m ² |
| Grünflächen herstellen | 2.000 m ² |
| Einbau von Betonborde, HB, TB | 1.845 m |
| Herstellung Entwässerungsmulde | 350 m |
| Ausbau Straßenabläufe, verdämmen der Ltg. | 22 Stk |
| Einbau Notüberlaufschacht und Anschlußltg. | 1 Stk |
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): bis spätestens April 2020
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: innerhalb 150 Werktage
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Bezirksamt Altona, Submission, Erdgeschoss, Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
Verkauf und Einsichtnahme: 26. Juli 2019 bis 8. August 2019, dienstags bis donnerstags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
E-FAX: 040/4279-02699
submission-vob@altona.hamburg.de
Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 28,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona
IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck: 2384000005801 A/D4 G2 – 17/19 (unbedingt angeben)

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,
- gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail

(unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k) genannten Stelle erfolgt ist, und das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 6. November 2019 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona, Submissionsstelle, Erdgeschoss, Zimmer 2, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 6. November 2019 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 6. November 2019 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- V) Die Bindefrist endet am 5. Dezember 2019 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Altona, Rechtsamt
Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Hamburg, den 19. September 2019

Das Bezirksamt Altona

840

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Geschäftsstelle D4/G

- Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
Telefon: 040/42871-3490
E-Mail: oliver.gernhuber@harburg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **ÖA59/19-H/MR21**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg – Bezirk Harburg
- f) Veloroute 11, H14 Hannoversche Straße zwischen Knotenpunkt Seevestraße und Knotenpunkt Neuländer Straße
Wesentliche Leistungen:
Boden der Klassen 3-5, lösen, zur „Wanne“ fördern, ca. 2.400 m³
Boden Z2 aus „Wanne“ laden, verwerten, ca. 10.500 t
Boden DK 1 aus „Wanne“ laden, verwerten, ca. 6.400 t
Leitungsgräben für Rohr DN 300 herstellen, ca. 1.400 m³
Baugrube für Rückhaltung herstellen, ca. 1.300 m³
Trummen herstellen, ca. 80 St
Kunststoffrohrleitung DN 160 herstellen, ca. 900 m
Kunststoffrohrleitung DN 300 herstellen, ca. 600 m
Schacht DN1000 herstellen, ca. 18 St
Regenwasserbehandlungsanlage,
Rohr-Sedimentationsanlage herstellen, ca. 5 St
Regenwasserrückhaltung aus Rigolenfüllkörpern herstellen, ca. 5 St
Planum herstellen, ca. 11.700 m²
SfM in Fahrbahn herstellen, ca. 2.300 m³
Asphaltbefestigung der Fahrbahn 2,5 bis 4,0 cm fräsen und entsorgen, ca. 7.200 m²
Asphaltbefestigung Fahrbahn 12 bis 18 cm aufnehmen und entsorgen, ca. 5.300 m²
Asphalttragschicht aus AC 22 T Hmb. herstellen, ca. 9.700 m²
Binderschicht aus AC 16 B Hmb. herstellen, ca. 9.700 m²
Deckschicht aus SMA 0/8 Hmb. herstellen, ca. 9.400 m²
Wasserlauf MA 8 S herstellen, ca. 340 m³
Tragschicht aus HVM-Asche mit Zement herstellen, ca. 9.700 m²
vorh. Oberflächenbesf. aus Pflaster oder Platten aufnehmen, entsorgen, ca. 4.500 m²
Hochbordsteine aus Granit setzen, ca. 2.350 m
Pflasterfläche aus Betonplatten 50/50/7 cm herstellen, ca. 1.100 m²
Pflasterfläche aus Wabensteinen herstellen, ca. 930 m²
Bäume pflanzen, ca. 13 St
Fahrbahnmarkierung Schmalstrich durchgehend herstellen, ca. 1.000 m
Fahrbahnmarkierung Breitstrich durchgehend herstellen, ca. 600 m
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung:
Bauausführung ab 47. KW. 2019
- Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
bis Juni 2020
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Freie und Hansestadt Hamburg – Bezirksamt Harburg
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Geschäftsstelle D4/G, Zimmer 201
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
Herrn Gernhuber, Telefon: 040/42871-3490
E-Mail: oliver.gernhuber@harburg.hamburg.de
Frau Hoppe, Telefon: 040/42871-2816
E-Mail: ines.hoppe@harburg.hamburg.de
Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 30. September 2019 bis 18. Oktober 2019, montags bis freitags zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr.
Höhe der Kosten: 30,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg
IBAN: DE86 2000 0000 0020 0015 88
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
Verwendungszweck:
2382000001663 – ÖA59/19-H/MR21
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist
– gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter k) genannten Stelle erfolgt ist
– und das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 25. Oktober 2019 um 10.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Geschäftsstelle D4/G, Zimmer 201
Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg
Telefon: 040/42871-3490 oder
Telefon: 040/42871-2816
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 25. Oktober 2019 um 10.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 25. Oktober 2019 um 10.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- t) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nach-

unternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.

v) Die Bindefrist endet am 22. November 2019 um 00.00 Uhr.

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Dezernat D4
Harburger Rathausplatz, 21073 Hamburg
E-Mail:
wirtschaft-bauen-umwelt@harburg.hamburg.de

Hamburg, den 20. September 2019

Das Bezirksamt Harburg

841

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

71 K 31/18. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Diens- tag, 10. Dezember 2019, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 224, Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, 20354 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von St. Pauli-Nord. Gemarkung St. Pauli-Nord, Flurstück 92, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Marktstraße 1, 317 m², Blatt 1174 BV 2.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten; Baujahr etwa 1890; etwa 830,59 m² Gesamt-Wohnfläche und 150 m² Nutzfläche. Instandhaltungszustand insgesamt durchschnittlich gut. Einige Wohnungen wurden saniert. 2 Wohnungen konnten durch den Sachverständigen nicht besichtigt werden. Im Bewertungszeitpunkt war eine Wohnung nicht vermietet. Es besteht weiterer Sanierungsbedarf (u. a. Balkone). Die Immobilie ist denkmalgeschützt (Denkmalzone 30053/Baudenkmal 13303). Alle baulichen Veränderungen sowie der Abriss sind daher nur mit Genehmigung der Kulturbehörde Hamburg/Denkmalschutzamt zulässig. Die Immobilie liegt weiter im sozialen Erhaltungsgebiet „St. Pauli“ und im städtebaulichen Erhaltungsgebiet „BP 108.037/St. Pauli 37“. Es besteht damit ein gesetzliches Vorkaufrecht der Stadt Hamburg.

Verkehrswert: 3.300.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 27. September 2019

Das Amtsgericht, Abt. 71

842

Terminsbestimmung:

802 K 5/19. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, 15. Januar 2020, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal E.005, Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Poppenbüttel. Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum. ME-Anteil 224/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung und Räume SE-Nummer 20/1, Blatt 9726 BV 1, am Grundstück Gemarkung Poppenbüttel, Flurstück 3613, Wirtschaftsart und

Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Basaltweg 14-20, 24, 3.404 m².

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Bei dem Objekt handelt es sich um eine Eigentumswohnung im Dachgeschoss nebst Kellerraum Nummer 20/1 im Basaltweg 20. Das Gebäude wurde 1964 gebaut, 1989 saniert und im Jahre 1993 wurde das Dachgeschoss ausgebaut. Die Wohnung besteht aus 3 Zimmern sowie Küche, Bad und WC und einer Loggia. Sie hat eine Wohnfläche von etwa 94,94 m².

Verkehrswert: 400.000,- Euro

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Februar 2019 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Raum 2.044, Telefon: 040/4 28 63 - 6795 und - 67 98, Telefax: 040/4 27 98 - 34 11) eingesehen werden. Infos und kostenfreier Gutachtendownload im Internet unter www.zvg.com.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs ent-

1360

Freitag, den 27. September 2019

Amtl. Anz. Nr. 76

gegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 27. September 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

843

Ausschließungsbeschluss

420 II 5/19. Der Deutsche Gesamt-Grundschriftbrief Gruppe 02 Nummer 16414426, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Lohbrügge Blatt 3764 in Abteilung III unter der Nummer 8b, Lohbrügge Blatt 3800 in Abteilung III unter der Nummer 9b und Lohbrügge Blatt 3804 in Abteilung III unter der Nummer 10b für die Deutsche Bausparkasse

Badenie AG in Karlsruhe eingetragene Gesamt-Grundschrift über 6.000,- Euro (sechstausend 00/100 Euro) mit 16% Zinsen jährlich sowie 10% Nebenleistung einmalig, wird für kraftlos erklärt.

Hamburg, den 16. September 2019

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420

844

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung (national)

- a) An Zollhafen 12, 20539 Hamburg
Telefon: 040/266227-0
Telefax: 040/266227-245
E-Mail: Jakub.Oblocki@iba-hamburg.de
Internet: www.iba-hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **VE 01 R-WBR**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Bezirk Hamburg-Mitte, Wilhelmsburg,
Wilhelmsburger Reichsstraße
- f) Wilhelmsburger Reichsstraße – Rückbau Asphalt und Straßenmobiliar
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 4. November 2019
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
60 Werkstage
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Anforderung von Vergabeunterlagen: Die Vergabeunterlagen sind per Mail über die Arge PmK, c/o O + P Geotechnik GmbH, Mendelssohnstraße 15 F, 22761 Hamburg über die Mailadresse Noebel@op-geotechnik.de abzufordern.
Anfragen zum Vergabeverfahren werden ausschließlich über die Arge PmK, c/o O + P Geotechnik GmbH, Mendelssohnstraße 15 F, 22761 Hamburg beantwortet.
Hinweis: Anfragen, die direkt an den Auftraggeber (gem. a) gerichtet werden, werden nicht berücksichtigt.
Bitte beachten Sie, dass ab 6 Tage vor Ende der Angebotsfrist aus Gründen der Gleichbehandlung keine Fragen mehr beantwortet werden.
- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 8. Oktober 2019 um 13.00 Uhr eingereicht werden.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. n) am 8. Oktober 2019 um 13.00 Uhr. Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- q) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- r) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen. Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 8. November 2019, 13.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 17. September 2019

O + P Geotechnik GmbH

845